

„Wir unterstützen unsere Azubis auch persönlich“

INTERVIEW. Nicht nur in Mainfranken suchen viele Betriebe händeringend nach neuen Azubis. Michael Haas und Andrea Schmidt von der Haas + Haas GbR aus Eibelstadt erklären im WiM-Interview, wie es ihrem Unternehmen trotz der kleinen Größe gelingt, für Azubis attraktiv zu sein.

WiM: Herr Haas, ganz allgemein: Welche Rolle spielt die duale Berufsausbildung in Ihrem Unternehmen?

Michael Haas: Die duale Berufsausbildung spielt in unserem Architekturbüro eine entscheidende Rolle. Wir glauben fest daran, dass praktische Erfahrungen genauso wichtig sind wie theoretisches Wissen. Daher bieten wir motivierten jungen Menschen die Möglichkeit, durch die duale Ausbildung in unserem Büro fundiertes Fachwissen zu erwerben und gleichzeitig praktische Einblicke in den Berufsalltag eines Architekten oder Bauzeichners zu gewinnen. Dieser Mix aus Theorie und Praxis ist für uns ein Schlüssel, um qualifizierte und praxisorientierte Fachkräfte auszubilden.

WiM: Frau Schmidt, wie viele junge Menschen bilden Sie aktuell aus? Wie hat sich dies in den vergangenen Jahren entwickelt?

Andrea Schmidt: Zurzeit bilden wir zwei Auszubildende im Ausbildungsberuf Bauzeichner Schwerpunkt Architektur aus. Weiterhin ermöglichen wir aktuell einer Architekturstudentin, ihr praktisches Semester in unserem Architekturbüro zu absolvieren. Auch für das kommende Jahr haben wir bereits Ausbildungs- sowie Praktikumsanfragen. In den vergangenen Jahren hatten wir pro Ausbildungsjahr maximal einen Auszubildenden. Diese

Ausbildungskapazität haben wir aufgrund des gestiegenen Bedarfs an qualifizierten Fachkräften in unserem Büro erhöht. Wir streben an, unser Ausbildungsprogramm weiter auszubauen, um jungen Menschen noch mehr Chancen zu bieten, diesen anspruchsvollen Beruf zu erlernen.

WiM: Viele mainfränkische Betriebe suchen händeringend nach Azubis. Sie haben als relativ kleines Unternehmen gleich mehrere gefunden. Verraten Sie uns Ihr Geheimnis – was können andere Unternehmen von Ihnen lernen?

Michael Haas: Vor einem Ausbildungsstart ermöglichen wir jedem Auszubildenden eine „Schnupperwoche“, um sich einen Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten zu verschaffen sowie unser tolles und engagiertes Team kennenzulernen. Am besten macht man sich vorab selber einen Eindruck von unserem guten Betriebsklima. Unser Erfolg bei der Gewinnung von Auszubildenden liegt zum Teil auch darin begründet, dass wir eine persönliche und engagierte Betreuung während der Ausbildung bieten. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Auszubildenden nicht nur fachlich, sondern auch persönlich unterstützt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit der Auszubildenden. Wir integrieren sie



»Die Zusammenarbeit mit der IHK ist für uns als Ausbildungsbetrieb äußerst wichtig.«

Andrea Schmidt

von Anfang an in Projekte und geben ihnen Verantwortung, was ihr Selbstvertrauen stärkt und sie zu einem festen Bestandteil unseres Teams macht. Dies schafft eine positive Lernumgebung und fördert die Identifikation mit unserem Unternehmen.

WiM: Neue Azubis zu finden ist eine Sache. Eine andere Sache ist es, die hohe Qualität der Ausbildung sicherzustellen. Wie gelingt das in Ihrem Unternehmen?

Michael Haas: Die Sicherstellung der Ausbildungsqualität ist für uns von höchster Bedeutung. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Auszubildenden nicht nur theoretisches Wissen erlangen, sondern auch praktische Fähigkeiten entwickeln, die sie für ihre zukünftige Karriere als Architekten oder Bauzeichner benötigen.

Um dies zu erreichen, setzen wir auf mehrere Strategien, darunter auf eine praxisnahe Ausbildung, auf qualifizierte Mentoren, auf ein regelmäßiges Feedback sowie auf Fortbildungen und Schulungen. Durch diese Maßnahmen können wir sicherstellen, dass unsere Auszubildenden eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten, die sie optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

WiM: Welche Rolle spielen digitale Lernplattformen und Ausbildungstools bei Haas + Haas?

Andrea Schmidt: Digitale Lernplattformen und Ausbildungstools spielen bei Haas + Haas eine zunehmend wichtige Rolle in der Ausbildung unserer Azubis. Wir nutzen verschiedene digitale Ressourcen, um das Lernen zu unterstützen und den Auszubildenden vielfältige Möglichkeiten zu bieten, ihr Wissen zu vertiefen. Dazu zählen Online-Kurse und Lernplattformen genauso wie 3D-Modellierungstools und Software. Die Integration dieser digitalen Lernplattformen und Ausbildungstools ermöglicht es unseren Auszubildenden, sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fertigkeiten zu erwerben, die sie für ihre berufliche Laufbahn als Architekten benötigen.

WiM: *Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Berufsschulen und welche Rolle spielt sie für den Erfolg Ihrer Auszubildenden?*

Andrea Schmidt: Die Zusammenarbeit mit Berufsschulen ist für den Erfolg unserer Auszubildenden von großer Bedeutung. Wir legen großen Wert auf eine enge Partnerschaft mit den

Berufsschulen, da sie eine wichtige Ergänzung zur praktischen Ausbildung in unserem Unternehmen darstellen. Die enge Zusammenarbeit mit den Berufsschulen trägt dazu bei, dass unsere Auszubildenden eine ganzheitliche Ausbildung erhalten, die sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Erfahrungen umfasst. Dadurch werden sie optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

WiM: *Und wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der IHK?*

Andrea Schmidt: Die Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) ist für uns als Ausbildungsbetrieb äußerst wichtig und wertvoll. Die IHK spielt eine zentrale Rolle in der Ausbildung, insbesondere durch die Anerkennung und Zertifizierung, durch die Beratung sowie durch die Organisation der Prüfungen. Die Zusammenarbeit mit der IHK sichert die Qualität unserer Ausbildung und gewährleistet, dass wir als Ausbildungsbetrieb den rechtlichen Anforderungen entsprechen. Durch den regelmäßigen Austausch und die Unterstützung der IHK können wir

sicherstellen, dass unsere Auszubildenden eine fundierte und anerkannte Ausbildung erhalten, die sie optimal auf ihren Berufseinstieg vorbereitet.

WiM: *Wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft der dualen Berufsausbildung in Ihrem Unternehmen aus?*

Michael Haas: Für die Zukunft unserer dualen Berufsausbildung haben wir mehrere Pläne und Ziele, um sicherzustellen, dass wir weiterhin hochqualifizierte und engagierte Fachkräfte ausbilden können. Wir wollen etwa unser Ausbildungsangebot ausbauen. Außerdem wollen wir die Ausbildung weiter digitalisieren und innovative Lernmethoden einführen. Auch die Förderung von Diversität und Inklusion ist uns ein besonderes Anliegen. Unser Ziel ist es, die duale Berufsausbildung in unserem Unternehmen kontinuierlich zu verbessern und anzupassen, um unseren Auszubildenden eine exzellente Ausbildung zu bieten und sie bestmöglich auf ihre zukünftige Karriere vorzubereiten.

»Vor einem Ausbildungsstart ermöglichen wir jedem Azubi eine Schnupperwoche.«

Michael Haas



Andrea Schmidt und Michael Haas von der Haas + Haas GbR setzen auf die duale Berufsausbildung. Aktuell bildet das Unternehmen zwei junge Menschen aus.